

Was sind die Aufgaben einer Sonderpädagogin

Beitrag von „Anja82“ vom 23. Mai 2015 15:05

Moment, wer erwartet denn Heilung?

Ich kann aus zwei verschiedenen Erfahrungen berichten.

An meiner alten Schule (eine der sogenannten IR-Schulen in HH, die also schon seit 10 Jahren Inklusion betreiben) hatte es sich schon eingeschlichen, dass die Sonderpädagogen (und wir waren sehr gut ausgestattet) nur "beisaßen". Aber es fand keine wirkliche Unterstützung statt. Es wurde nichts vorbereitet, alle Telefonate habe ich geführt und auch Berichte sollte ich schreiben. Gutachten, ja die wurden geschrieben, aber auch dafür sollte ich die Vorarbeit leisten. Einige Alteingesessene gaben sogar Fachunterricht (Hauptfächer aber auch Werken) und so blieben die IR-Kinder schon auf der Strecke. Da war ich schon irritiert so als Berufsanfänger.

An meiner neuen Schule, normale Grundschule mit Inklusion (und mit all den Problemen). Wir haben eine! Sonderpädagogin für eine 3-4 zügige Grundschule. Sie ist meist nur 1 Stunde pro Klasse drin. Und trotzdem fühle ich mich erstklassig unterstützt. Sie macht die Telefonate, liest in Gesetzen nach wenn Hamburg mal wieder Verfahrensweisen geändert hat, sie schreibt die Berichte und ich arbeite zu. Sie fährt mit in Krankenhäuser, wenn Kinder stationär aufgenommen waren und nun Abschlussgespräche stattfinden. Sie gibt mir Material in Mathe, wenn ich einfach mal nichts mehr zum Zehnerübergang habe oder gibt Anregungen, was vielleicht noch helfen könnte. Sie bestellt Inklusionsarbeitshefte und bezahlt das eine oder andere sogar aus eigener Tasche (was ich verrückt finde, aber die Kinder liegen ihr am Herzen). Sie erstellt auch eigene Hefte und guckt sie von den Inklusionskindern alleine nach und korrigiert sie. Sie macht Förderung in Kleingruppen und holt die Kinder aus den Klassen (weil viele Lehrer es schlicht mal vergessen die Kinder zu schicken). Alles in allem macht sie einen super Job und hat immer ein offenes Ohr. Dass sie jetzt mehr kriegt als wir A12er, ja gut das finde ich im Grunde nicht berechtigt, aber es ist nunmal so. Ich würde mich da auch nicht gegen wehren.

LG Anja